



grossdietwil
... rundum Natur

dietler dorfzytig Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig:

- Nr. 164: **28. Dezember 2025**
(erscheint ca. am 13. Januar 2026)
- Nr. 165: **1. März 2026**
(erscheint ca. am 17. März)
- Nr. 166: **26. April 2026**
(erscheint ca. am 12. Mai)
- Nr. 167: **28. Juni 2026**
(erscheint ca. am 14. Juli):
- Nr. 168: **Kilbisonntag, 13. September 2026**
(erscheint ca. am 29. September)
- Nr. 169: **1. November 2026**
(erscheint ca. am 17. November)
- Nr. 170: **27. Dezember 2026**
(erscheint ca. am 12. Januar 2027)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil

Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber

Auflage: 480 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil
sowie Abonnentinnen & Abonnenten.

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin

Layout: Grafkerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

**Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern.**

Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen.

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
dorfzytig@grossdietwil.ch, 079 827 57 65

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut und in der Dorfzytig soll auch Platz für Ansichten von Minderheiten haben. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.

Auf Ideen bauen.
Auf Ideen wohnen.
Auf Ideen arbeiten.
Auf Ideen renovieren.



Wohlfühlen am
Arbeitsplatz.



BF architekten sursee ag
Schlottermilch 18 · 6210 Sursee
T 041 925 15 50 · info@bfarchitekten.ch · bfarchitekten.ch



Träumen *oder* den Traum leben?

Wir unterstützen die selbstbestimmte Zukunft und alle, die eine weitsichtige Vorsorge- und Finanzberatung schätzen.

Wir beraten Sie gerne

Swiss Life Select Solothurn, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn
Telefon +41 32 625 99 77, www.swisslife-select.ch

Dietmar Frei, Finanzberater mit eidg. FA
Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch

Yanick Frei, Finanzberater
Mobile +41 77 463 77 35
yanick.frei@swisslife-select.ch

Selbstbestimmt entscheiden.
Selbstbestimmt leben.



Bestehendes verstehen, Neues erschaffen

Als Planungspartner begleiten wir Sie bei Umbauten, Sanierungen, Anbauten und Aufstockungen mit Holz.

dubachplant.ch
DUBACH
PLANT AG



Impressum	2
Vorwort	3
Gemeinde	
Mitteilungen	4-7
Grundbuchwesen	8
Bauwesen	8
Gratulationen	8
Einwohnerkontrolle	9
Steueramt	9
GemeindeNews App	9
Region West	10
ÖV	
Postauto AG - Fahrplanwechsel	11
Regionale Fahrplanänderungen	12-13
GewerbeHinterland	14
Korporationen	15
Flugaufnahme vom 15. Juni 2025	16-17
Schulen	
Schule Grossdietwil	18-19
Schule Zell	20-21
Musikschule	22
Vereine	
Musikgesellschaft	20-21
Schützenverein	22
MuseumDietu	23
Persönlich	
Öpper vo öis: Denise Kammermann	24
Vereine	
Jugi	25
Schnabelwetzler	27
Kultur	
Genossenschaft Hiltbrunnen	28
Veranstaltungen	
6 Gögs	29
Gesundheit	
Alzheimer Luzern	30
Darmkrebsvorsorge	31
Dietler Agenda	32

Foto Titelseite:

Hans Koller

Ski aus Holz, «made in Grossdietwil», in den 50er Jahren.



Vorwort

Liebe Grossdietwilerinnen und liebe Grossdietwiler

Aller Anfang ist schwer – allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die keiner kann – Alter schützt vor Torheit nicht – beim Geld hört die Freundschaft auf – der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen – gebrannte Kinder fürchten das Feuer – Hunger ist der beste Koch – irren ist menschlich – jeder Topf findet seinen Deckel – keine Antwort ist auch eine Antwort – Morgenstunde hat Gold im Munde – nichts wird so heiss gegessen wie es gekocht wird – Ordnung ist das halbe Leben – Papier ist geduldig – Reden ist Silber, Schweigen ist Gold – steter Tropfen höhlt den Stein – Totgesagte leben länger – Übung macht den Meister – Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – wer zuletzt lacht, lacht am besten ...

So viele Lebensweisheiten – und es gäbe noch unzählige mehr – haben mich bisher durchs Leben begleitet. Ich bin sicher, dass auch Ihnen solche Sprüche ab und zu über die Lippen gehen. Oder dass Sie sich auch schon geärgert haben, wenn Sie einen dieser Sprüche zu hören bekommen haben ... Jeder Spruch trägt eine gewisse Wahrheit in sich, aber auch eine Prise Ironie.

Das Zitat **«Lachen ist die beste Medizin»** möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben. So hoffe ich doch, dass auch Sie eine Prise Humor durch den Alltag begleitet. Denn gerade in unserer heutigen, oft hektischen Zeit sollte der Humor nicht zu kurz kommen. Zwischen all dem Trubel, den Vorbereitungen für Weihnachten und allem, was die Tage von uns verlangen, darf auch Zeit bleiben, um einfach mal durchzuatmen, auszuspannen und neue Kraft zu tanken. Geniessen Sie den farbenprächtigen Herbst und die bald beginnende Weihnachtszeit.

Nach dem Motto **«Nur die Ruhe kann es bringen»** hoffe ich, dass Sie die Zeit finden, sich hin und wieder ein paar entspannende Momente zu gönnen – einfach mal loszulassen, durchzuatmen und das Leben mit einem Lächeln zu geniessen.

Anton Kurmann, Bauverwalter

Mitteilungen

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Säulensaal

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Dezember 2025 wie folgt festgelegt:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 mit Budget 2026 und Steuerfuss

- Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2026 bis 2029
- Beschluss über das Budget 2026 mit Steuerfuss
- Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten

2. Änderung der Gemeindeordnung Grossdietwil: Anpassung von Art. 29 Abs. 4 – Schulreglement wird zur Schulverordnung

3. Orientierung und Verschiedenes

- Erschliessung der Parzelle Nr. 630
- Energiestrategie 2050
- Stand Tempo 30
- Löschwasserreserve Allmend
- Sanierung Eichbühlstrasser

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäußert zu:

- Keine

Festtage 2025 – Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr – somit vom **Mittwoch, 24. Dezember 2025** bis und mit **Freitag, 2. Januar 2026** – geschlossen.

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind ab **Montag, 5. Januar 2026** wieder geöffnet.

In dringenden Fällen steht Ihnen Gemeindeammann Josef Müller unter Tel. 079 328 89 37 für Anliegen zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen Ihnen bereits heute besinnliche Festtage.

Termine Gemeinderatssitzungen 2026

Der Gemeinderat hat die Termine der Gemeinderatssitzungen 2026 wie folgt festgelegt:

Januar	14. und 28. Januar 2026
Februar	11. und 25. Februar 2026
März	11. und 25. März 2026
April	15. und 29. April 2026
Mai	13. und 27. Mai 2025
Juni	10. und 24. Juni 2026
Juli	08. Juli 2025
August	19. August 2026
September	02. und 16. September 2026
Oktober	07. und 21. Oktober 2026
November	04. und 18. November 2026
Dezember	02. und 16. Dezember 2026

Termine Gemeindeversammlungen 2026

Der Gemeinderat hat die Termine der Gemeindeversammlungen 2026 wie folgt festgelegt:

Mittwoch, 17. Juni 2026
Gemeindeversammlung mit Rechnungsablage 2025

Mittwoch, 09. Dezember 2026
Gemeindeversammlung mit Budget 2027

Weitere Termine 2026

Der Gemeinderat hat folgende weitere Termine 2024 festgelegt:

Freitag, 11. September 2026
Dorfobe 2026

Freitag, 17. Oktober 2026
Jungbürgerfeier 2026

Abstimmungssonntage 2026

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen und Wahlen:

08. März 2026
14. Juni 2026
27. September 2026
29. November 2026



(v.l.n.r.): Reto Frank, Gemeindepräsident Grossdietwil, Eliane Graber, Gemeindepräsidentin Fischbach, Heidi Koffel, Gemeindepräsidentin Altbüren, Othmar Häfliger, Gemeindepräsident Zell, Renate Gerber, Gemeinderätin Ufhusen, Alois Huber, Gemeindepräsident Luthern

Gemeinschaftsstand der GAZ25

Die Gemeinden Altbüren, Grossdietwil, Fischbach, Ufhusen, Luthern und Zell präsentierten sich an der Gewerbeausstellung GAZ25 mit einem gemeinsamen Stand. Ein starkes Zeichen für die gelebte Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.

Im Zentrum des Auftritts stand der geplante Neubau des Bahnhofs Zell, der als bedeutender regionaler Verkehrsknotenpunkt künftig noch mehr Anbindung und Entwicklungsmöglichkeiten für alle beteiligten Gemeinden bieten soll.

Der Gemeinschaftsstand überzeugte nicht nur durch seine inhaltliche Ausrichtung, sondern auch durch seine ansprechende Gestaltung. Grossformatige Panoramabilder aus allen sechs Gemeinden vermittelten einen eindrucksvollen Einblick in die landschaftliche Schönheit und Lebensqualität der Region, ein gelungener Brückenschlag zwischen Tradition, Natur und Fortschritt im Gewerbegebiet.

Eröffnet wurde die GAZ25 am Freitagnachmittag mit der Berufsshow, bei der auch die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten innerhalb der Gemeinden vorgestellt wurden. Lernende aus der Region informierten mittels eines interaktiven GAZ-Quiz über die kaufmännische Grundbildung.

Während der drei Ausstellungstage war der Gemeinschaftsstand stets durch Gemeinderätinnen und Gemeinderäte besetzt, die im Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern viele spannende Gespräche führten. Auch das GAZ-Quiz über die sechs Gemeinden erfreute sich grosser Beliebtheit und trug zur lebendigen Atmosphäre am Stand bei. Die nachfolgenden drei Personen wurden für die Plätze 1 bis 3 des GAZ-Quizes mit einem Preis (Gutscheine von Gewerbe Hinterland) ausgezeichnet:

1. Platz: Marcel Weltri, Zell
2. Platz: Heidi Birrer, Luthern
3. Platz: Sandra Aregger, Luthern

Die GAZ25 hat einmal mehr gezeigt, wie viel Potenzial auf der kommunalen Zusammenarbeit steckt – und dass die Region gemeinsam stärker ist.

Wichtige Informationen Kehrichtabfuhr 2026

Ab 1. Januar 2026 wird die Kehrichtabfuhr neu von der Firma Ströckli AG aus Sursee übernommen. Die wöchentliche Kehrichtabfuhr Dorf findet wie gewohnt am Donnerstag statt.

Neu werden die Aussen Touren Turns, Stampfi und Allmend, Erpoldingen, Eppenwil und Tannen auch an einem Donnerstag und jeweils alle zwei Wochen ausgeführt.

Die genauen Daten können Sie dem Abfallkalender 2026 entnehmen.

Aufgrund gesetzlicher Feiertage kommt es im Jahr 2026 zu folgenden Terminverschiebungen:

Auffahrt 14. Mai 2026:

Verschiebung auf Samstag, 16. Mai 2026
(wöchentliche Tour Dorf + Ausstour Turns, Stampfi)

Fronleichnam 4. Juni 2026:

Verschiebung auf Samstag, 6. Juni 2026
(wöchentliche Tour Dorf + Ausstour Allmend, Erpoldingen, Eppenwil, Tannen)



Jungbürgerfeier 2025 in Grossdietwil – ein Abend voller Pizza, Bowling und guter Stimmung

Am Freitag, 17. Oktober 2025 war Grossdietwil um einige junge Erwachsene reicher. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2006 und 2007 trafen sich um 18.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung an der Luzernerstrasse 3, bereit für einen besonderen Abend.

Der Abend begann mit einem gemütlichen Apéro, bei dem die jungen Erwachsenen die Gelegenheit hatten, die Gemeinderäte und Mitglieder der Verwaltung persönlich kennenzulernen. Anschliessend folgte eine spannende Führung durch die Räumlichkeiten der Verwaltung, bei der Einblicke hinter die Kulissen geboten wurden – vom Sitzungszimmer bis hin zu den Büros, die sonst eher verborgen bleiben.

Nach dem offiziellen Teil machten sich alle gemeinsam auf den Weg nach Langenthal. Im Restaurant «Piazza» wartete ein geselliger Pizza-Plausch auf die Gruppe. Ofenfrisch, knusprig und reichlich belegt sorgte die Pizza für gute Laune, während Geschichten aus der Schulzeit und Pläne für die Zukunft hin und her sprangen.

Gestärkt vom Essen ging es anschliessend auf die Bowlingbahnen. Die Kugeln rollten, die Kegel fielen – mal spektakulär, mal eher überraschend – und das Lachen liess nicht lange auf sich warten. Freundschaftliche Wettkämpfe, kleine Siegesfreuden und charmante Patzer machten den Abend besonders lebendig. Zwischen Bowling und Plausch gab es zudem eine kleine Aufmerksamkeit: Das Buch Grossdietwil von gestern bis heute und eine praktische Powerbank – kleine Erinnerungen an diesen besonderen Abend.

Der Abend war ein voller Erfolg: Junge Erwachsene, gutes Essen, ein bisschen sportlicher Ehrgeiz und viel Gelächter – die Jungbürgerfeier 2025 hat allen einen gelungenen Start ins Erwachsenenleben beschert und wird sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Text: Claudia Richli de Morales, Fotos: zvg



Schützen Sie sich vor Cybercrime mit dem E-Learning «cybersecurityforyou.ch»

Das Internet macht vieles einfacher: Einkaufen, Verkaufen, Geld anlegen – alles mit nur wenigen Klicks. Doch diese Leichtigkeit hat auch eine Kehrseite: Cyberkriminelle nutzen die Anonymität und Schnelligkeit des Netzes, um immer raffiniertere Betrugsmaschen zu entwickeln. Besonders beliebt sind dabei Kleinanzeigenportale, gefälschte E-Mails und betrügerische Online-Anlageangebote.

Die gute Nachricht: Gegen diese Gefahren kann sich jeder schützen – mit einem gesunden Mass an Skepsis und den richtigen Informationen. Die Website www.cybersecurityforyou.ch bietet eine umfassende Übersicht zu aktuellen Cybergefahren und gibt praktische Tipps, wie man sich im Alltag sicher verhält. Dort finden Interessierte auch weiterführende Links zu offiziellen Behörden und Meldestellen.

Die Luzerner Polizei gibt wichtige Tipps zur Cybercrime-Prävention

- **Seien Sie skeptisch bei Angeboten, die zu gut klingen:**
Drücken Sie sich nicht zum schnellen Handeln, prüfen Sie die Echtheit von Käufern oder Verkäufern genau.
- **Klicken Sie keine unbekanntenen Links oder QR-Codes an:**
Vor allem wenn Sie per SMS oder WhatsApp kontaktiert werden, bleiben Sie auf der Plattform.
- **Geben Sie niemals persönliche Daten oder ZugangsCodes weiter:**
Banken oder Behörden fragen solche Daten nie per E-Mail oder SMS ab.
- **Prüfen Sie Online-Anlageangebote sorgfältig:**
Vertrauen Sie nur seriösen Anbietern und holen Sie sich im Zweifel Rat bei offiziellen Stellen.
- **Informieren Sie auch Ihre Familie und ältere Angehörige:**
Sie sind oft besonders gefährdet.
- **Halten Sie sich in dieser Thematik fit und absolvieren Sie das E-Learning «cybersecurityforyou.ch».**
- Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage der Luzerner Polizei unter www.polizei.lu.ch/praevention.



Neue Flugaufnahmen von Grossdietwil – jetzt online für alle verfügbar

Auf der Homepage der Gemeinde sind neue Flugaufnahmen von Grossdietwil verfügbar. Die Bilder zeigen eindrucksvoll die vielfältigen Naturräume und besonderen Orte unserer Gemeinde.

Die Flugaufnahmen können online angesehen und bei Gefallen auch heruntergeladen werden. Entdecken Sie Grossdietwil aus neuen Perspektiven!

Link zu den Bildern:

<https://www.grossdietwil.ch/neue-fotos-von-grossdietwil/>

Auch dieser Hof gehört zur Gemeinde Grossdietwil. Die Enklave «Kället», umsäumt von unseren Nachbargemeinden Fischbach, Ohmstal (Gemeinde Schötz) und Ebersecken (Gemeinde Altishofen).



Grundbuch- wesen

Bauwesen

Gratulationen

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dierler Dorfztyig wurden folgende Handänderungen notariell bestätigt:

- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 345, GB Grossdietwil,**
von Nova Immobilien AG an Stefan und Franca Jenni-Bigatti, Grossdietwil
- **Eigentumsübergang der Stockwerkeigentümer Nrn. 4074, 6057 und 6058, GB Grossdietwil,**
Stefan Savic, Zofingen an BILDUNG ERLEBEN GmbH, Zofingen
- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 515 GB Grossdietwil,**
von Johann und Paula Müller-Häfliger, Grossdietwil an Adolf Müller GmbH, Grossdietwil
- **Eigentumsübergang des Stockwerkeigentum Nr. 4008, GB Grossdietwil,**
von Johann und Paula Müller-Häfliger, Grossdietwil an Reto Müller und Monika Häberli, Grossdietwil
- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 568 (1/2 Miteigentum), GB Grossdietwil,**
von Max Bürli, Zell an Eveline Aschwanden, Grossdietwil
- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 410, GB Grossdietwil,** von Frei Immobilien GmbH, Schenkon an Reto und Bonnie Rechsteiner-Sharp, Küsnacht ZH

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dierler Dorfztyig sind keine Baubewilligungen erteilt worden.

Zwischen den beiden Daten des Redaktionsschlusses von Nr. 168 und 169 der Dierler Dorfztyig konnten folgende Personen einen hohen Geburtstag feiern:

91 Jahre

Schär Margrith

Mühleweg 4

geboren am 17. September 1934

80 Jahre

Roos Anton

Buchenweg 7

geboren am 9. Oktober 1945

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.



Foto: Lolame by Pixabay

Einwohnerkontrolle

September und Oktober 2025

Zuzüge

Assmann Julian
Sonnenrain 2

Idrizi Mevlana
Baumgartenweg 10

Idrizi Edi und Idrizi-Nasuf Minesa
Baumgartenweg 10

Idrizi Ramiz und Lirije
Baumgartenweg 10

Bühler Nicco
Luzernerstrasse 5

Löffel Rudolf
Sonnmatte 2

Behr Jeannette
Mühlewaldstrasse 3a

Wir heissen alle in Grossdietwil
herzlich willkommen.

Wegzüge

Lingg Lukas
Steingasse 5

Pfister Silvia
Sonnenrain 2

Steiner Tanja
Mühlewaldstrasse 3

Adieu und auf Wiedersehen!

Eheschliessungen

Keine

Geburten

Ransi Michael
Sohn des Ransi, Kened und der
Ransi, Zoje,
wohnhaft in Grossdietwil, Sonnmatte 4,
geboren am 30. August in Sursee LU

Herzliche Gratulation den glücklichen Eltern
und den neuen Erdenbürgern!

Todesfälle

Grob Alice
geboren am 13. Mai 1953,
wohnhaft gewesen in Grossdietwil,
i. A. in 6210 Reiden, Alters- und Pflegezentrum
Feldheim, Feldheimstrasse 1,
verstorben am 19. Oktober 2025 in Reiden LU

Marti-Meier Theresia Franziska
geboren am 27. April 1933,
wohnhaft gewesen in Grossdietwil,
i. A. in 6144 Zell, Violino Wohn- und
Begegnungsort,
verstorben am 31. Oktober 2025 in Zell LU

Den Angehörigen herzliches Beileid!

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert.
Daher ist die Auflistung nicht abschliessend!

Einwohnerbestand per 31. Oktober 2025: 932

Regionales Steueramt Willisau

Staats- und Gemeindesteuern, Akontorechnungen 2025

Die Akontorechnungen für die Staats- und Gemeindesteuern 2025 werden am 31.12.2025 zur Zahlung fällig.

Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, erhalten Sie Mitte November eine Fälligkeitsanzeige. Darauf finden Sie Informationen über die bisherigen Zahlungen und den aktuellen Steuerausstand.

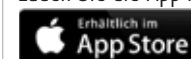
Wir bitten Sie, den offenen Betrag bis zum 31. Dezember 2025 zu bezahlen. Für die bereits geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen bestens.

Gemeinde News

Aus erster Hand informiert!

Mit der App «Gemeinde News» sind Sie immer auf dem aktuellen Stand, wenn und wann in der Gemeinde etwas Wichtiges passiert.

Laden Sie die App noch heute im



oder



kostenlos herunter und erhalten Sie so auf direktestem und schnellstem Weg die wichtigsten Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.

50 Jahre

REGION LUZERN WEST

Die REGION LUZERN WEST ist der regionale Entwicklungsträger von 27 Verbandsgemeinden aus den Regionen Entlebuch, Willisau-Wiggertal und dem Rottal mit Sitz in Wolhusen. Ihr Auftrag ist es, die Region zu stärken und lebenswert zu gestalten – heute und für die Zukunft der nächsten Generationen. Im Jahr 2025 feiert die REGION LUZERN WEST ihr 50-jähriges Jubiläum. Dies ist Anlass, die Organisation sowie ihre Aufgaben und Ziele kurz vorzustellen.

Seit der Gründung im Jahr 1975, damals noch als «Entwicklungsgenossenschaft Luzerner Berggebiet», setzt sich die Region für die Stärkung und Entwicklung des Westens des Kantons Luzern ein. Nach einer Neuausrichtung 1993 unter dem Namen «RegioHER» trägt die Organisation seit 2009 den Namen REGION LUZERN WEST.

Die REGION LUZERN WEST versteht sich in mehreren Rollen: Als Impulsgeberin und Unterstützerin, als Interessenvertreterin und Lobbyistin sowie als Koordinatorin und Umsetzerin verbindlicher Aufgaben, die der Kanton Luzern den Regionen überträgt. Dabei handelt sie stets eigenständig im Sinne und Interesse der Region. Sie engagiert sich mit dafür eingesetzten Arbeitsgruppen und Netzwerken sowie mit externen Mandatsträgern in zahlreichen Themenfeldern wie Verkehr, Raum- und Richtplanung, Gebietsmanagement, Kultur, Gesundheit, Bildung, Energie, Tourismus, Sport und Bewegung, Finanzen und Wirtschaft. In diesen Arbeitsgruppen und Netzwerken, in denen sich rund 100 Personen aus den Verbandsgemeinden engagieren, werden unter anderem auch Stellungnahmen zu kantonalen Vernehmlassungen erarbeitet, die anschliessend den Verbandsgemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Organisiert ist die REGION LUZERN WEST in der Rechtsform eines Gemeindeverbands und wird von ihren 27 Verbandsgemeinden getragen. Die Vertreterinnen und Vertreter dieser Gemeinden bilden

die Delegiertenversammlung, die zweimal jährlich zusammenkommt. Die Anzahl der Delegiertenstimmen jeder Gemeinde richtet sich nach der jeweiligen Einwohnerzahl. Die Verbandsleitung vertritt die Region politisch, während die Geschäftsstelle in Wolhusen die operative Führung übernimmt, Projekte koordiniert und begleitet sowie für die Umsetzung regionaler Aufgaben sorgt.

Mit einer Vielzahl an Aufgaben und Projekten setzt sich die REGION LUZERN WEST dafür ein, die Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit ihrer Region stetig zu verbessern. Hier spielen Förderinstrumente eine entscheidende Rolle. Ein zentrales Instrument ist die Neue Regionalpolitik (NRP) von Bund und Kanton, mit der wirtschaftliche Innovation, Zusammenarbeit und Wertschöpfung im ländlichen Raum gefördert werden. Engagierte Projektinitianten werden von der REGION LUZERN WEST unterstützt und begleitet, um kreative Ideen und ambitionierte Vorhaben erfolgreich zu realisieren und die Mitfinanzierung sicherzustellen.

Die REGION LUZERN WEST führt aber auch selbst Projekte durch, um für die Region – und damit für ihre Verbandsgemeinden – einen Mehrwert zu erzielen. Ein Beispiel dafür ist das Projekt «Digitalisierung im ländlichen Raum». Dieses wurde in einer eigenen Arbeitsgruppe und mit Unterstützung der Verbandsgemeinden weiterentwickelt. Daraus entstand das Projekt der PRIORIS Verbund AG, welcher heute 13 Gemeinden angehören und von diesen mitgetragen wird. Die PRIORIS Verbund AG verfolgt das Ziel, innerhalb ihres Gebietes alle ganzjährig bewohnten Haushalte an ein Glasfasernetz anzuschliessen.

Eine weitere Aufgabe, welche die REGION LUZERN WEST im Auftrag des Kantons Luzern ausführt, ist die Führung des Regionalen Förderfonds Kultur – das zentrale Gefäss zur Unterstützung professioneller Kulturprojekte mit Bezug zur Region. Dieser Fonds wird zu gleichen Teilen vom Kanton Luzern und den Verbandsgemeinden finanziert und stärkt die Kulturschaffenden und dadurch die kulturelle Vielfalt in der Region. Eine Kommission prüft die eingereichten Gesuche und spricht abschliessend finanzielle Förderbeiträge.

Die regionale Sportkoordinationsstelle wurde in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern/DIGE (Dienststelle Gesundheit und Sport) eingerichtet. Sie fungiert als zentrale Drehscheibe, um Sportangebote in den Gemeinden zu fördern, zu vernetzen und weiterzuentwickeln. Ihre Aufgaben reichen von der Unterstützung des freiwilligen Schulsports über die Förderung lokaler Bewegungsnetze und ungebundener Sportangebote bis hin zur Weiterentwicklung von Infrastrukturen. Zudem setzt sie sich für Inklusion und kulturelle Vielfalt im Sport ein und begleitet regionale Sportveranstaltungen. So entstehen in der REGION LUZERN WEST wertvolle Impulse für ein vielfältiges und nachhaltiges Sport- und Bewegungsangebot.

Dies sind nur einige der vielen Aufgaben und Ziele, welche die REGION LUZERN WEST verfolgt und begleitet. Mit ihrer Arbeit trägt sie dazu bei, die Gemeinden zu vernetzen, Zusammenarbeit zu fördern und die Zukunft des Westens des Kantons Luzern nachhaltig zu gestalten. REGION LUZERN WEST – gemeinsam für eine starke, lebenswerte Region.

Weitere Informationen: www.regionwest.ch

Kontakt: info@regionwest.ch



Fahrplanwechsel, 14. Dezember 2025 - Alle Änderungen Luzern West

Ab dem 14. Dezember 2025 gilt der neue Fahrplan, gültig bis 12. Dezember 2026. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Luzern West finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf www.öv-info.ch verfügbar.

Linie	Nr.	Änderungen
Entlebuch–Hasle LU–Heiligkreuz–Schüpfheim	233	Die Haltestelle «Hasle LU, Farbschachen» wird aufgehoben.
Willisau–Schötz–Nebikon–Dagmersellen	271	Von Montag bis Freitag zur Schulzeit verkehrt der Kurs um 16.54 Uhr ab Willisau Bahnhof 3 Minuten früher und von Altshofen bis Nebikon 6 Minuten früher.
Willisau–Hergiswil b.W.–Hübeli	272	Von Montag bis Freitag zur Schulzeit verkehrt um 07.32 Uhr ein zusätzlicher Kurs ab Bahnhof Willisau via Schlossfeld bis zur Käppelimmatt, wo ein Umstieg auf die Folgefahrt bis Hübeli ermöglicht wird.
Ettiswil–Ebersecken–Schötz–Nebikon	275	Anpassungen bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich
Ufhusen–Zell–Altbüron–St. Urban	281	Von Montag bis Freitag während der Schulzeit verkehren um 06.17 Uhr ab Altbüron und um 07.10 Uhr ab St. Urban zusätzliche Kurse bis Zell Bahnhof. Ab dem Bahnhof Zell werden um 06.29 Uhr bis St. Urban und um 07.29 Uhr bis Altbüron zusätzliche Kurse angeboten. Dadurch entstehen in Zell optimale Anschlüsse mit der neuen S77. Ab Ufhusen bis Zell verkehren alle Kurse von Montag bis Freitag 5 Minuten früher als bisher. Die Haltestelle «Altbüron, Gruenbach» wird aufgehoben.
Zell–Hüswil–Luthern–Luthern Bad	282	Anpassungen im Minutenbereich
Nachtstern	N66	Die Haltestelle «Hasle LU, Farbschachen» wird aufgehoben.
Wolhusen Bahnhof–Entlebuch–Schüpfheim–Escholzmatt–Schangnau		

Die wichtigsten Fahrplanänderungen: Regionen Entlebuch, Willisau, Wiggertal

S6

S6 Luzern – Wolhusen – Langnau/Langenthal

S7 Langenthal – Huttwil – Wolhusen

S7

RE7 Luzern – Wolhusen – Langnau – Bern

Die Fahrzeiten der Linien S6, S7 und RE7 werden im Minutenbereich angepasst.

RE7



Das Angebot wird abends zwischen 21.00 und 23.30 Uhr auf der Strecke zwischen Wolhusen und Willisau mit drei zusätzlichen Zugpaaren erweitert. So ergeben die S6 und S7 zusammen bis spätabends einen 30-Minuten-Takt.

61

Luzern – Ruswil – Ettiswil

Am Freitag und Samstag wird die Abenderschliessung verbessert, indem der Halbstundentakt anstatt heute bis 20.00 Uhr neu bis 23.00 Uhr geführt wird.



64

Ruswil – Wolhusen, Tropenhaus

Aufgrund der vorübergehenden Schliessung des Tropenhauses in Wolhusen wird die Haltestelle Wolhusen Tropenhaus bis auf Weiteres nicht bedient. Die Busse wenden beim Luzerner Kantonsspital Wolhusen.



S77

Luzern – Wolhusen – Willisau – Zell

Das Angebot wird am Morgen während der Hauptverkehrszeit durch zwei Kurspaare bis/ab Zell verlängert (6.19 bzw. 7.19 Uhr Zell an und 6.37 bzw. 7.37 Uhr Zell ab).



80

Sursee – Wauwil – Altishofen

Auf der Strecke von Sursee nach St. Erhard, Kaltbach, Wauwil, Egolzwil, Nebikon und Altishofen entsteht eine neue PostAuto-Linie. Die Linie wird vorerst bis Altishofen Kreisel geführt, da die Wendeanlage im Dorf noch nicht zur Verfügung steht. Damit werden Erschliessungslücken behoben. Die PostAuto-Linie wird von Montag bis Freitag mit 11 Kurspaaren und am Samstag mit 10 Kurspaaren verkehren.



214

Malters – Luzern Schützenhaus – Obernau – Kriens

Die Taktlücken am Samstagmorgen werden geschlossen. So entstehen drei zusätzliche Kurspaare mit Abfahrt ab Kriens um 9.30, 10.30 und 11.30 Uhr bzw. ab Malters um 9.54, 10.54, 11.54 Uhr. Damit ergibt sich am Samstag ein durchgehender Stundentakt.



233

Entlebuch – Hasle LU – Heiligkreuz – Schüpfheim

Aufgrund von tiefen Nutzungszahlen wird die Haltestelle Hasle Farbschachen auf Antrag der Gemeinde Hasle aufgehoben.



272

Willisau – Hergiswil b. W. – Hübeli

Der heutige Schülerkurs der Linie 63 (Sursee–Ettiswil–Willisau) bzw. 272 (Willisau–Hergiswil b. W.–Hübeli) fährt neu direkt nach Willisau Schlossfeld und verkürzt so die Fahrzeit für die Schülerinnen und Schüler. Der Kurs fährt anschliessend nach Willisau Käppelimatt. Um 7.32 Uhr besteht in Willisau Bahnhof Anschluss auf diesen Kurs.



281

Ufhusen – Zell – Altbüron – St. Urban

Der Fahrplan wird morgens während der Schulzeit mit zwei Kurspaaren Altbüron–Zell ergänzt, die in Zell Anschluss auf die verlängerten S77-Kurse bieten. Die Standzeit wird für eine Fahrt nach St. Urban genutzt (Ankunft Klinik 6.46 Uhr). Der Abschnitt Ufhusen–Zell wird durch leicht vorverschobene Abfahrten an die S77 angebunden. Die Haltestelle Altbüron Grünbach wird wegen geringer Nutzung auf Antrag der Gemeinde Altbüron aufgehoben.



287

Trubschachen – Dürrenbach – Kröschenbrunnen – Wiggen

Aufgrund fehlender Nachfrage stellt der Kanton Bern die Linie, welche aus einem morgendlichen Kurspaar von Trubschachen nach Wiggen und zurück besteht, ein.



608

Zofingen – Reiden – St. Urban

Zofingen – Reiden – Richenthal

Die Fahrlage der Linien 608 und 609 wird zwischen Reiden und Zofingen getauscht, wodurch sich Anschlüsse auf die S29, den RegioExpress sowie die Erschliessung von Wikon verändern. Zudem werden punktuell Anpassungen bei den Fahrplänen der Linien 608 und 609 vorgenommen. Neu fahren die Linien wieder durchgehend St. Urban–Zofingen via Reiden, womit der Umstieg entfällt und Anschlüsse in Reiden und Zofingen gesichert sind. Ergänzt werden ein Kurspaar am Vormittag (Reiden ab 8.47 Uhr bzw. St. Urban ab 9.07 Uhr) sowie zwei Nachmittagskurse (St. Urban um 14.52 Uhr und 15.52 Uhr) zwischen St. Urban und Reiden zur besseren Erschliessung der Klinik St. Urban. Die Haltestelle Altbüron Grünbach wird wegen geringer Nutzung auf Antrag der Gemeinde Altbüron aufgehoben.



609




**Hier finden Sie alle
Angebotsänderungen per
15. Dezember 2025**
vvl.ch/fahrplan2026



OK GAZ25.ch, vl. René Hodel, Karin Schwegler, Urs Marti, Meinrad Brunner und Stefan Keller.



Ziehung der Gewinner durch Stefan Schüpbach von der Luzerner Polizei.

Strahlende Gesichter bei der Preisübergabe – die GAZ25 klingt nach

Mit der Übergabe der Hauptpreise der grossen Tombola hat die Gewerbeausstellung GAZ25.ch am Dienstag, 30. September 2025 ihren würdigen Schlusspunkt gefunden.

Wenige Tage zuvor fand die Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner statt – unter der Aufsicht und mit der Unterstützung von Stefan Schüpbach von der Luzerner Polizei. Damit war sichergestellt, dass alles korrekt und transparent abließ.

Die Freude war gross, als die Preise offiziell übergeben wurden:

- 1. Preis, Mitsubishi Colt:**
Lorena Krauer aus 6147 Altbüren
- 2. Preis, Gartentraktor Husqvarna:**
Yvonne Kurth aus 4952 Eriswil
- 3. Preis, E-Bike Fantic:**
Andreas Spidiger aus 3465 Dürrenroth

Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen und Gewinnern – und ein grosses Dankeschön an alle, die an der Tombola teilgenommen haben.

Rückblick in gemütlicher Runde

Nach dem offiziellen Teil liess das Organisationskomitee den Anlass bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen. Zwei Jahre intensive Vorbereitung liegen hinter den Verantwortlichen – zwei Jahre voller Ideen, Sitzungen und Herzblut.

Das After-Essen bot Gelegenheit, auf das Erreichte anzustossen, gemeinsam zu lachen und sich auch einmal entspannt zurückzulehnen.

Ein starkes Team als Fundament

Ein besonderer Dank geht an die fünf Mitglieder des Organisationskomitees: Karin Schwegler, Urs Marti, René Hodel, Meinrad Brunner und Stefan Keller. Sie haben mit Leidenschaft, Ausdauer und Teamgeist über zwei Jahre hinweg die GAZ25 möglich gemacht und einen Anlass geschaffen, der nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

«Ohne dieses Team wäre die GAZ25 nicht möglich gewesen», lautete das Fazit. Der Dank gilt zudem allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen Ausstellerinnen und Aussteller, welche die GAZ25 zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Mit der Tombola-Preisübergabe endet die GAZ25 offiziell. Doch die Erinnerungen an strahlende Gesichter, lebendige Begegnungen und die grosse Gemeinschaftsleistung bleiben bestehen – und wirken weit über die Ausstellung hinaus.

Text: Stefan Keller, Fotos: zvg



Die Glücklichen Gewinner bei der Preisübergabe.

Real- & Personal-korporationen

Regionalbibliothek Willisau

Mo: 16 - 18 Uhr
Di: 09 - 10 Uhr & 16 - 18 Uhr
Mi: 14 - 18 Uhr
Fr: 16 - 19 Uhr
Sa: 09 - 12 Uhr

so vielseitig wie ein Buch!

Aus unseren Wäldern Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 13. Dezember 2025
9.00 - 11.00 Uhr
auf dem Schulhausplatz
Grossdietwil

Für den weihnachtlichen Hausschmuck bieten Ihnen die Real- und die Personalkorporation Grossdietwil eine grosse Anzahl frisch geschnittener Rot-, Weiss- und Nordmannstannen an.

Wir freuen uns, Sie beim Kauf Ihres Weihnachtbaumes begrüßen und beraten zu dürfen.

Für Spezialgrößen oder spezielle Wünsche wenden Sie sich bitte an Markus Eiholzer
Tel. 079 731 08 31.

Die Ratsmitglieder der beiden Korporationen wünschen Ihnen jetzt schon eine schöne Weihnachtszeit.

Wenn es mal über den Sandkasten hinaus geht, fragen Sie uns!

Knupp Bau AG, Grossdietwil
KNUPP.CH







Foto vom 25. Juni 2025



 **Andermatt**
Biocontrol Suisse

 **Andermatt**
Biogarten

www.biocontrol.ch
www.biogarten.ch

Abholzeiten
Montag-Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

Stahlmatten 6
6146 Grossdietwil



Vorankündigung

Samichlauseinzug & Weihnachtsmarkt

Am Freitag, 5. Dezember 2025
ist wieder der Samichlaus
in Grossdietwil zu Besuch.
Anschliessend laden wir von der Schule
alle herzlich ein, an unserem
selbst organisierten Weihnachtsmarkt
vorbeizukommen und die
vorweihnachtliche Stimmung
zu geniessen.

Um 17.30 Uhr starten wir beim Schulhaus
und spazieren in Richtung Müliwald.
Dort wird der Samichlaus
mit seinem Gefolge abgeholt.

Gerne dürfen am Samichlauseinzug
auch Kinder teilnehmen, welche noch nicht
zur Schule gehen.
Mitbringen müssen sie dazu nur eine Laterne,
um dem Samichlaus den Weg zu leuchten.

Nach dem «Austausch»
mit dem hohen Besuch
(ca. um 19.00 Uhr) wird der kleine
Weihnachtsmarkt eröffnet.

An diversen Ständen gibt es die Möglichkeit,
sich zu verpflegen oder von den Schulkindern
gefertigte Geschenke zu kaufen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Michaela Wicki

ELEKTRO  **GETZMANN**

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch

 **HÖRMANN**
Müller

Spenglerei ■ Metallbau ■ adolfmueeller.ch



KOFFEL+PARTNER AG

ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.

Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60

koffel-baupartner.ch

Schule Grossdietwil

Projektmorgen zum Jahresmotto - «mit Herz und Humus»

Am Dienstag, 28. Oktober 2025 fand an unserer Schule der Projektmorgen zum diesjährigen Jahresmotto «mit Herz und Humus» statt. Gemeinsam mit Stefan Galliker von der Gemeinde Grossdietwil pflanzten und führten wir verschiedene Aktivitäten rund um das Thema Natur, Umwelt und Zusammenhalt durch.

Nach einer kurzen Unterrichtslektion am Morgen trafen sich alle Schülerinnen und Schüler um 9.00 Uhr auf dem Pausenplatz zum gemeinsamen Start. Ausgerüstet mit guten Schuhen, (Garten-)Handschuhen und viel Motivation wurden die Kinder in altersgemischte Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhielt eine bestimmte Aufgabe, die sie bis zum Mittag engagiert umsetzte.

Die Aufgaben waren vielfältig:

- Gruppe A sammelte entlang der Strecke Richtung Gondiswil Abfall und trennte diesen fachgerecht auf dem Sammelplatz.
- Gruppe B kümmerte sich um das Laub auf dem Pausen- und Sportplatz und verteilte es anschliessend im Schulgarten.
- Gruppe C jätete die Böschung beim Feuerwehrmagazin, machte Haufen und verteilte frische Schnitzel.
- Gruppe D pflegte den Friedhof und entfernte dort Unkraut.
- Gruppe E legte auf dem Wanderweg beim Buchwald/Allmend neue Schnitzel aus.
- Gruppe F sammelte auf der Allmend Richtung Dorf Abfall und trennte diesen ebenfalls sorgfältig.

Zur Freude aller Kinder spendierte die Gemeinde Grossdietwil ein feines Znüni, das unterwegs oder bei einer kurzen Pause genossen werden



konnte. Die Stärkung kam genau richtig und motivierte die Kinder zusätzlich, ihre Aufgaben mit vollem Einsatz zu erledigen.

Überall war gute Stimmung spürbar: Die Kinder packten tatkräftig an, halfen einander und zeigten grosses Verantwortungsbewusstsein gegenüber ihrer Umwelt. Besonders schön war zu sehen, wie die älteren Schülerinnen und Schüler die jüngeren unterstützten – echtes Teamwork mit Herz!

Der Projektmorgen war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass «Herz und Humus» nicht nur ein Motto, sondern auch für gelebte Gemeinschaft,

Verantwortungsbewusstsein und Verbundenheit mit der Natur steht.

Text: Linus Fischer, Fotos: diverse Lehrpersonen



Schule Zell

Herbst-OL der Sekundarschule Zell

Nachdem am Vortag die Sonne noch spätsommerlich vom Himmel gebrannt hatte, war es an diesem Dienstagmorgen Mitte September bereits herbstlich kühl, als sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zell - zeitlich gestaffelt nach Stufen - zu Fuss auf den Weg zum Babeliplatz bei Melchnau machten. Zumindest die meisten, denn eine kleine Gruppe Neuntklässler hatte sich dafür entschieden, den Weg per Bike zu bewältigen.

Vom Babeliplatz aus wurden die Jugendlichen im 3-Minuten-Takt zu zweit oder zu dritt losgeschickt, «bewaffnet» mit einer Karte und einem Postenblatt, auf dem sie die gefundenen Posten abzustempeln hatten. Der Kurs war dabei aufgesplittet in drei Schleifen, die jeweils alle wieder zum



Ausgangspunkt zurückführten, so dass immer drei Gruppen parallel starten konnten.

Trotz (oder gerade wegen?) der frischen Temperaturen legten die Jugendlichen viel Einsatzfreude an den Tag und waren spürbar erpicht darauf, eine gute Gesamtzeit zu erzielen.

Nach dem Mittagessen nahmen die einzelnen Jahrgangsstufen erneut den Rückweg unter die Füsse - wenn auch diesmal nur bis Grossdietwil, von wo aus uns der Bus nach Hause brachte.

Der OL findet jeweils im 3-Jahres-Turnus statt, im Wechsel mit der Herbstwanderung (die uns vor einem Jahr auf die Hohwacht geführt hat) und dem Motto-Tag, so dass jeder Schüler und jede Schülerin im Verlauf ihrer jeweiligen Sekundarschulzeit alle Herbst-Veranstaltungen zumindest einmal miterlebt hat.

Text und Fotos: Michael Bieri und Peter Flückiger





Lehrstellenparcours 2025

Mittlerweile ist der Lehrstellenparcours, der in diesem Herbst bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde, längst zu einem festen Bestandteil des Berufswahlprozesses der Jugendlichen aus der Region geworden. Einen Tag lang öffnen Betriebe im Luzerner Hinterland und im näheren Umfeld ihre Türen, um den Siebt- und Achtklässlern aus Zell, Gettnau und Luthern einen kurzen, kompakten Einblick in ihre Arbeit und ihr Unternehmen zu gewähren.

Bei den rund einstündigen Besuchen können die Jugendlichen in der Regel den Mitarbeitern über die Schultern schauen und bekommen aus erster Hand Informationen zum Beruf und zur Ausbildung. Nicht selten dürfen sie sogar selbst tätig werden



und eine kleine Arbeit ausführen – etwa ein Gebäck verzieren, einen Trog bepflanzen oder einer Katze den Herzschlag abhören und einen Plüschhund «impfen».

Durchgeführt wurde der Lehrstellenparcours in diesem Jahr am 24. Oktober. Vorausgegangen war dem Tag allerdings eine monatelange intensive Planung, an deren Ende eine Liste von sage und schreibe 91 Betrieben stand, die insgesamt 77 Berufe anboten. Die Bandbreite reichte dabei von Handwerklichem wie etwa Schreiner/in oder Elektroinstallateur/in über Berufe wie Informatiker/in oder Zeichner/in bis hin zu Sozialem wie FaGe (Fachmann/frau Gesundheit) oder anderen medizinischen Praxisberufen, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.

Aus dieser Liste wählten die Jugendlichen deren fünf aus, von denen sie schlussendlich vier besuchen konnten. Dazu kam noch für alle das sogenannte Atelier, bei dem jeweils ein Lehrmeister und ein Lehrling den Jugendlichen Rede und Antwort standen. Der Fokus lag dabei vor allem auf dem Bewerbungsprozess sowie dem Umstieg von der Schule in die Lehre.

So hatte an diesem Tag jeder einzelne Schüler



und jede einzelne Schülerin ihren ganz individuellen Stundenplan, und für einmal waren sie nur in Ausnahmefällen mit Leuten aus ihren eigentlichen Klassen unterwegs.

Neben vereinzelt Unregelmässigkeiten, für die man aber jeweils schnell eine Lösung finden konnte, waren es vor allem die äusseren Bedingungen, welche die Durchführung erschwerten. Wechselhaftes, oft regnerisches und zeitweise sogar stürmisches Wetter begleitete die Jugendlichen durch den Tag und führte sogar dazu, dass einzelne Betriebe ihr Besuchsprogramm nicht wie ursprünglich geplant durchziehen konnten.

Dass der diesjährige Lehrstellenparcours am Ende aber trotzdem ein voller Erfolg wurde, ist dem aussergewöhnlichen Engagement sämtlicher involvierter Personen zuzuschreiben: Dem grossen Interesse und dem guten Mitmachen der Jugendlichen, der Bereitschaft und dem Einsatz der beteiligten Firmen und Berufsleuten und natürlich den zahlreichen Begleitpersonen, die sich an diesem Tag Zeit genommen hatten, um die Schülerinnen und Schüler zu begleiten, und ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Die grösste Arbeit leistet aber zweifelsfrei das Organisationsteam, bestehend aus Norbert Suppiger, Sara Metz und Mathias Büchler.

Text und Bilder: Michael Bieri und Peter Flückiger



Musikschule Region Willisau

musikschule



«Ächt Schottisch»: Jugendliche im Highland Fieber

Im Ferienlagerhaus Sörenberg verbrachten rund 40 junge Musikerinnen und Musiker der Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) und der Hinterländer Junior Band (HJB) eine «ächt Schottische» Lagerwoche.

Die Jugendlichen bildeten Gruppen mit fantasievollen Namen wie Eismagier, Katzen-Stark, Esel-Express und Feuerzorn. In zahlreichen Spielen und Wettbewerben sammelten sie Punkte und konnten so für ihre imaginäre Reise von der Pechinsel über die Isle of Sky und die Wikingerinsel bis zur Brass-Insel vorankommen. Am Mittwochnachmittag fand dann das «Plauschturnier Wilhelm Tell» statt, wobei Treffsicherheit von den Gruppen gefragt war. Am Abend sorgte dann ein Dudelsackspieler der «Happy Pipers Luzern» mit traditioneller Musik für authentisches Schottland-Feeling; natürlich im Kilt gekleidet.

Neben der Kreativität war in dieser Woche aber auch Musikalität gefragt. Beide Formationen übten täglich in Register- und Gesamtproben an ihren Stücken. Das Lagerabschlusskonzert am Samstag,

11. Oktober 2025 war dann auch der Höhepunkt und der Abschluss der Lagerwoche. In der Fridli-Buecher-Halle in Ufhusen präsentierten die Jugendlichen vor vollen Rängen ihr musikalisches Können. Geleitet wurde die HJBB von Timon Jordi, während Jérôme Müller die HJB dirigierte.

Wir danken dem gesamten Lager- und Küchenteam für die Organisation dieser erlebnisreichen Woche. Ein grosser Dank geht auch an die Dirigenten und alle Registerleiter, welche die Jugendlichen souverän auf ihr Konzert vorbereitet haben. Merci!

Text: Jorina Muff & Claudia Muri, Fotos: Jorina Muff

Unsere bevorstehenden Konzerte stehen ganz unter dem Motto: **Gemeinsam klingl's besser!**

SuS meets MLP am Montag, 10. November um 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Egolzwil

Unsere Musikschülerinnen und Musikschüler musizieren zusammen mit ihren Lehrpersonen. Ein Abend voller Musik, Emotionen und Teamgeist.

Christkindli-Märt-Konzerte am Sonntag, 7. Dezember ab 13.30 Uhr im Städtli Willisau

Am Christkindli Märt wird die Musikschule im Städtli Willisau musikalisch unterwegs sein. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie die Musik und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit ein!

Adventskonzert am Sonntag, 14. Dezember um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Zell

Die Musikschülerinnen und Musikschüler laden herzlich ein zum Adventskonzert. Lassen Sie sich verzaubern von klangvollen Melodien.

**«Chumm mir wei es Licht azünte,
dass es hell wird i der Nacht
und dr ganze Wält verkünde,
was dr Himmel üs het bracht.»**

Und, haben Sie das Lied von Peter Reber erkannt? Im Jahr 1998 hat er dieses Lied geschrieben und es wird noch heute von zahlreichen Kindern (und Erwachsenen) während der Adventszeit gesungen. Das Lied soll daran erinnern, dass niemand alleine zu sein hat und man zusammen auch die grössten Hürden bewältigen kann. Das Licht soll uns dabei Hoffnung und Wärme schenken und den gemeinsamen Weg erleuchten.

Ganz im Sinne des Textes wünschen wir Ihnen in der Weihnachtszeit viele lichtvolle Momente im Kreis ihrer liebsten Mitmenschen.

Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron

Jahreskonzerte 2025

Die Musikantinnen und Musikanten mit ihrem Dirigenten Noah Gutheinz freuen sich auf Ihren Besuch am Jahreskonzert 2025 vom 15. und 16. November in der Hiltbrunnenhalle in Altbüron.

- 1. Teil -

Canzone per sonare No.2

Giovanni Gabrieli arr. Théo Schmitt

Nabucco Overture

Giuseppe Verdi arr. Howard Lorriman

The Lark in the clear air

Solist: Niels Bollhalder

Arr. Gordon Langford

Florentiner Marsch

Julius Fucik arr. Roger Barsotti

- 2. Teil -

Italo Pop Classics

Arr. Erwin Jahreis

Volare

Arr. Frank Bernaerts

La vita è Bella

Nicola Piovani arr. Axl Wilson

Italian Medley

Jirka Kadlec arr. Bertrand Moren

Bella Ciao

Arr. Jared McCunnie

Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron

Bella Italia

- Samstag 15. November 2025 -

Nachtessen ab 18:30 Uhr

Konzertbeginn 20:00 Uhr

anschliessend Barbetrieb

- Sonntag 16. November 2025 -

Konzertbeginn 13:30 Uhr

- MZH Altbüron -

Direktion: Noah Gutheinz

Liebe Musikfreunde, Gäste und Familien

Dieses Jahreskonzert ist für uns ein besonderer Moment: Zum ersten Mal stehen wir unter der musikalischen Leitung unseres neuen Dirigenten Noah Gutheinz. Gemeinsam haben wir ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das wir mit Freude mit Ihnen teilen möchten.

Ebenso danken wir Ihnen herzlich für die grosse Unterstützung und die Wertschätzung, die wir aus der Bevölkerung erfahren dürfen – sie sind die Grundlage und Bestätigung unserer musikalischen Arbeit.

Konzertstückspender

Beat* und Lisbeth Bättig-Achermann, Altbüron
Klara und Sepp* Häfliger-Wiederkehr, Grossdietwil
Pius* und Vreni Fessler, Willisau
Josef* Imbach-Fischer, Fischbach
Erika Imbach Zingg, Altbüron
Nadja Leibundgut und Mathias Müller, Grossdietwil
Paula und Hans Müller-Häfliger, Grossdietwil
Ruth* und Felix* Röthlin-Koch, Grossdietwil

* Ehrenmitglied der MGGA

Schützenverein



Nebensbergcup 2025

Am Sonntag, 28. September 2025 fand der Final des Nebensbergcup statt.

Um 09.30 Uhr trafen sich die sechs qualifizierten Schützen des Schützenverein Grossdietwil, um den Sieger unter sich auszumachen. Ein spannender Anlass, bei welchem sich Raphael Renner mit 94 Punkten den Sieg holte.

Die Gesamtrangliste des Nebensbergcup sowie weitere Resultate können auf der Internetseite «www.sv-grossdietwil.ch» eingesehen werden.

Herbstschiesen 2025

Das diesjährige Herbstschiesen fand am Samstag, 13. September und am Wochenende vom 27./28. September 2025 statt. Es haben sich insgesamt 82 Schützinnen und Schützen am traditionellen Schiessanlass beteiligt.

Mit einer neuen Trefferanzeige und einem neuen Modus kämpften die Teilnehmenden um jeden Punkt. Es war ein spannender Wettkampf, welcher von Raphael Renner gewonnen wurde. Die weiteren Podestplätze belegten Daniel Unternährer und Martina Unternährer. Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Schützinnen und Schützen.

Text: Daniel Unternährer, Foto: zvg



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG



Hobelmaschine in der Wagnerei Kurmann / Baumgartner



Bandsäge

Ski aus Eschenholz, ca. 1953 hergestellt von R. Baumgartner



Wagnerei Kurmann, Lindacher

Wer kannte sie nicht, die ehemalige Wagnerei im Lindacher, Grossdierwil? Über Jahrzehnte wurde diese Wagnerei von der Familie Kurmann und Robert Baumgartner betrieben. Unzählige kleine Möbel, Leitern, Holzfässer, Wagenräder, Sensen, Sriele für Schaufeln, usw. verliessen dort die Werkstatt.

Jeden Winter wurden viele Paar Ski aus Eschenholz hergestellt, die dann an Weihnachten viele Buben und Mädchen hell erfreuten. Natürlich wurden dort auch zerbrochene Ski repariert. Wer kann das heute noch? Wenn es nötig war, zog Franz Kurmann mit umgehängter Ledertasche mit dem nötigen Werkzeug und Material von Haus zu Haus und ersetzte zerschlagene Fensterscheiben oder reparierte vor Ort die Fenster und Türen. Es gäbe viele Geschichten zu erzählen von dieser Wagnerei und den Wagnersleuten, die ihr Wandwerk verstanden und mit einfachsten Werkzeugen genaue Arbeiten verrichten konnten.

Nun hat das museumdietu von Verwandten der Familie Kurmann viele Fotos und auch Dokumente erhalten.

Diese können im Dorfmuseum angesehen werden.

Das Museum ist offen

**am Samstag, 29. November 2025
von 13.30 - 16.30 Uhr.**

Es hat also wieder etliche neue/alte Gegenstände, Dokumente und Fotos im Dorfmuseum, für die es sich lohnt, dass sie beachtet werden.

Vor allem sind sie auch interessant für die Dorfgeschichte.

Die Museumsbetreuer freuen sich auf viele Besucher.

Auf Voranmeldung kann das Museum auch ausserhalb der Öffnungszeiten besucht werden. Anfragen bitte an Hans Koller Tel. 062 927 27 89.

Weitere wertvolle Informationen über das Dorfmuseum findet man auch auf unserer Webseite www.museumdietu.ch.

Text und Fotos: Hans Koller

Öpper vo öis

16 Fragen an:

**Denise
Kammermann**

ADRESSE

Dorfplatz 1, 6146 Grossdietwil

GEBURTSTAG

12. Dezember 1989

AUFGEWACHSEN IN

Zell

ZIVILSTAND

ledig

BERUF

Pharmabetriebs-Assistentin
Primarlehrerin



1. **Was wolltest du als Kind später werden?**
Lehrerin
2. **Welches Tier wärst du gerne?**
ein Adler
3. **Dein Lieblingsgetränk?**
Amaretto sauer
4. **Was darf in deinem Kühlschrank nicht fehlen?**
ein feines Stück Käse
5. **Beschreibe dich mit drei Wörtern:**
verlässlich
spontan
lustig
6. **Welche Person ist dein grösstes Vorbild?**
Theres Flury – eine liebe, ehemalige Arbeitskollegin
7. **Sammelst du etwas, wenn ja, was und warum?**
Ich sammle nichts anderes als möglichst schöne Momente.
8. **Dein liebstes Hobby?**
reiten
9. **Dein Lieblingsort in Grossdietwil?**
der Wald Richtung Babeliplatz
10. **Was würdest du in Grossdietwil ändern?**
Ein Badensee wäre toll.
11. **Dein liebstes Fortbewegungsmittel?**
1 PS (mein Pferd)
12. **Dein Tipp für einen regionalen Ausflug?**
Honegg Linde, Willisau
Die wundervolle 360-Grad Aussicht bei der 500-jährigen, mächtigen Linde reicht vom Pilatus, Rigi, über das Napfgebiet bis zur Jurakette.
13. **Welchen Dietler, welche Dietlerin möchtest du wieder einmal treffen?**
Anna Schärli ... und alle weiteren Dietler Schulkinder und Begleiter, die im letzten Skilager mit dabei waren.
14. **Was du schon immer einmal wissen wolltest?**
Warum können Schweine nicht rückwärts laufen?
15. **Du hast drei Wünsche frei - welche?**
Gesundheit,
Zufriedenheit,
gute Freunde
16. **Wie lautet dein Lieblingsswitz?**
Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Darauf sagt ein Zahnstocher zum anderen: «Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt».



Jugireise 2025

Gespannt versammelten sich 25 Jugikinder und acht Leiter und Leiterinnen am frühen Morgen in Altbüron, um sich auf den Hexenweg im Wirzweli zu wagen. Zuerst ging es mit dem Zug nach Dallenwil und von dort mit der Luftseilbahn aufs Wirzweli.

Die Rucksäcke waren mit Picknick zum Grillieren bepackt und die Sonne schien warm vom Himmel, die perfekte Voraussetzung für die magische Wanderung. Auf dem Hexenweg konnten die Kids viel entdecken, da gab es das verzauberte Haus der Wetterhexe Lizi und die ebenso magische

Aussicht ins Tal. An den verschiedenen Hexenstationen folgten wir den Spuren unserer jungen Hexe. Das Highlight der Wanderung war der verzauberte Hexenbesen, worauf die Gruppe Hexenlehrlinge durch den Wald sausen konnte.

Nach der Wanderung konnte noch auf dem Hexenspielplatz gespielt, geklettert und herumgetobt werden. Schon bald musste die Heimreise angetreten werden. Müde und zufrieden kehrten alle nach der langen Reise und den magischen Erlebnissen wieder nach Hause zurück.

Text: Nina Brunschwiler, Fotos: Jugileiter



Alte Hinterländer Ausdrücke und Jugendsprache von heute

**Sprache wandelt sich:
Staunend stellen wir drei alte
und drei neue Begriffe vor.**

alt:

Schenner

grosser Korb mit zwei Griffen

Riibise

streitbare Frau

Chaarer:

Kutscher

neu:

Das crazy

oh, wow...; okay...

ehrenlos

unfair; rücksichtslos

Allmann

büznlicher Deutscher

Falls Sie weitere Beispiele kennen, teilen Sie diese doch mit uns: dorfzytig@grossdietwil.ch

Text: Zita Affentranger

Genossenschaft Sport/Kultur/Freizeit Hiltbrunnen

2. GSKF's Pub-Quiz

Liebe Leserin, lieber Leser

Können Sie folgende 3 Fragen ohne Hilfe richtig beantworten?

Welcher Mann ging mit dem Spruch «Ich kam, sah und siegte.» in die Geschichtsbücher ein?

Welches ist die flächenmässig kleinste Gemeinde im Wahlkreis Entlebuch?

Was hat mehr Kalorien? 300g Emmentaler Käse oder ein 3dl Glas gefüllt mit Bier?

Diesen und weiteren Fragen stellen sich 51 Gruppen am 2. GSKF's Pub-Quiz Ende September.

Das Regelwerk des Quiz ist simpel. 120 Fragen aus 15 verschiedenen Kategorien. Pro richtige Antwort gibt es einen Punkt. Die Gruppe mit den meisten Gesamtpunkten darf den legendären Siegerpokal in die Höhe stemmen.

Nach Auswertung der Ranglistenblätter lässt sich deutlich feststellen, dass die Dichte an universellem Wissen im Luzerner Hinterland sehr hoch ist. Die beiden besten Teams konnten jeweils 88 Fragen richtig beantworten. Das «Wagenbau-Team» setzte sich per Stichfrage gegen das Team mit dem klingenden Namen «He?» durch. Dicht gefolgt wurden die beiden von einer Selektion der «Bigdierwiler Pöbel», welche 87 Fragen richtig beantwortet hat. Die GSKF gratuliert den Erstrangierten zum durchschlagenden Erfolg. Einen GSKF-Pub-Quiz Spitzenplatz lässt sich schliesslich in jedem Lebenslauf sehen. Die gesamte Rangliste ist unter www.gskf.ch einsehbar.

Die Genossenschaft der MZH Hiltbrunnen bedankt sich bei allen Teilnehmenden, Sponsoren und HelferInnen für einen wunderbaren Abend. Dank der



breiten und tollen Unterstützung macht das Durchführen des Anlasses Spass und trägt zum Gesamterfolg der MZH Hiltbrunnen bei.

Möchten Sie für die dritte Ausgabe des GSKF's Pub-Quiz vom 18. September 2026 optimal vorbereitet sein?

Dann gerne nochmal ein paar Fragen aus der Ausgabe 2025:

Welche Marke ist mit dem Slogan: «Dafür stehe ich mit meinem Namen.» bekannt? Wie sieht eine Holzbiene aus? Welcher Tierbehausung gleicht das Nationalstadion von China?

Verspielte Grüsse, eure GSKF



info@hslkurmann.ch

www.hslkurmann.ch

079 818 18 50



6 Gögs

Vorschau Fasnacht 2026

Motto: «Alta Cultura del Altbüron»
(Hochkultur in Altbüron)

Wir gehen mit grossen Schritten der Fasnacht 2026 entgegen. Da der Schmutzige Donnerstag heuer bereits am 12. Februar 2026 stattfindet, ist die Organisation der kommenden Fasnacht bei den 6 Gögs schon seit längerer Zeit in vollem Gange.

Die Guggenmusik Tunnuschränzer liess sich bei ihrem Motto für die Fasnacht 2026 von der Welt der Azteken inspirieren. Als «EL TRONCO DEL TUNNEL» (der Stamm des Tunnels) werden die Schränzer die Fasnacht zelebrieren.

Passend dazu heisst das Umzugsmotto der 6 Gögs am Schmutzigen Donnerstag «Alta Cultura del Altbüron» (Hochkultur in Altbüron).

Damit kann die Kostümsuche starten und die Ideensammlung für den Wagenbau Fahrt aufnehmen. Wie in den vergangenen Jahren hoffen wir auf tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung und der Vereine aus dem Rottal.



Wichtige Daten für euren Kalender:



Tunnuschränzer:
Schränzerball in Altbüron

Samstag, 31. Januar 2026



Tunnuschränzer:
Kinderfasnacht in Grossdietwil

Samstag, 7. Februar 2026



6 Gögs:
Schmutziger Donnerstag in Altbüron

Donnerstag, 12. Februar 2026
mit Tagwache, Umzug und Gögsball

Wir Gögs freuen uns auf die verrückte, fünfte Jahreszeit und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung!

Und nicht vergessen:

Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Augen und Ohren. Meldet eure Beiträge bitte an uns. Vielen Dank!

goegs.altbueron@gmail.com

www.sechsgoegs.ch

AFFENTRÄNGER BAU AG

Alzheimer Luzern



21. September 2025 - Welt-Alzheimer-Tag

Fokuspreis für besonderes Engagement

Für Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind, und ihre Angehörigen stellt der Alltag eine grosse Herausforderung dar. Als Dank an besonders engagierte Helferinnen und Helfer verleiht Alzheimer Luzern anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages den Fokuspreis. Dieses Jahr wurde die Familie Parr, die mit ihren öffentlichen Auftritten anderen betroffenen Familien Hoffnung vermittelt, mit diesem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Mit dem musikalischen Einstieg durch Noa Parr begannen die Feierlichkeiten der diesjährigen Preisverleihung in der reformierten Kirche in Adligenswil. Johanna Schwegler durfte erstmals als neue Präsidentin die Gäste und besonders die Preisträger-Familie begrüssen. Mit dem Grusswort von Sozialvorsteher Ferdinand Huber wurde bereits bewusst, wie präsent und aktiv die Familie Parr in der Gemeinde ist. Eindrücklich wurde dies in der Laudatio von Arno Renggli bestätigt und mit welcher Selbstverständlichkeit und humorvollen Art, aber auch der Ernsthaftigkeit, die Familie das Thema Frühdemenz in der Öffentlichkeit bekannt macht.

Mit 49 Jahren hat Ursina Parr die Diagnose Frühdemenz erhalten und beschloss, trotz dieser Krankheit zu leben. Ihre Familie unterstützt sie stark in diesem Vorhaben. Gemeinsam haben sie entschieden, dass sie in der Öffentlichkeit für das Thema eintreten und die Bevölkerung für jungbetroffene Menschen mit Demenz sensibilisieren wollen. So haben sie sich für eine Fernseh-Reportage im NZZ-Format bereit erklärt und waren regelmässig in der Luzerner Zeitung präsent. Sie haben dabei sehr viel Persönliches weitergegeben und investierten viel Zeit, obwohl die Erkrankung an sich bereits sehr herausfordernd ist.

Mit dem Fokuspreis zeichnen die kantonalen Sektionen von Alzheimer Schweiz eine Person oder eine Gruppe aus ihrer Region aus, die sich in ausserordentlicher Weise für die Verbesserung der Lebensqualität Demenzbetroffener einsetzt.

Obwohl in der Schweiz über 160'000 Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz leben, ist die Krankheit immer noch mit vielen Tabus behaftet. Deshalb unterstützen Alzheimer Luzern, Alzheimer Schweiz und die weiteren 20 kantonalen Alzheimer-Sektionen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Wir bieten Informationen, Beratung, Entlastungsmöglichkeiten und Raum für Austausch.

Welt-Alzheimer-Tag 2025: Prävention bleibt zentral

Die EU-Zulassung des Alzheimer-Wirkstoffs Lecanemab markiert einen wichtigen Fortschritt in der medizinischen Behandlung. Doch nur ein kleiner Teil der Betroffenen kann davon profitieren und auch in der Schweiz warten wir noch auf eine Zulassung. Für die Mehrheit der Menschen mit Demenz bleiben nichtmedikamentöse Therapien, psychosoziale Unterstützung und alltagsnahe Angebote entscheidend. Prävention endet nicht mit der Diagnose – sie erhält eine neue Bedeutung. Ob durch Bewegung, strukturierende Routinen oder digitale Hilfsmittel: Die sogenannte Sekundär- und Tertiärprävention können das Fortschreiten der Erkrankung verzögern und die Lebensqualität verbessern. Alzheimer Schweiz fördert evidenzbasierte Massnahmen, die Selbstwirksamkeit ermöglichen und den Alltag erleichtern.

Rund um den Welt-Alzheimer-Tag vom 21. September sensibilisieren Alzheimer Luzern, Alzheimer Schweiz und weitere kantonale Alzheimer-Sektionen die breite Öffentlichkeit dafür, warum Prävention auch nach der Diagnose einer Demenz sinnvoll ist.

Weiterführende Informationen:

- Alzheimer Luzern:
<https://www.alzheimer-schweiz.ch/de/luzern/home>
- Zahlen und Fakten zu Demenzerkrankungen im Kanton Luzern:
<https://www.alzheimerschweiz.ch/de/luzern/publikationen-produkte>
- NZZ Format «Demenz mit 49 – Wenn das «Ich» verschwindet:
<https://www.srf.ch/play/tv/nzz-format/video/demenz-mit-49---wenn-das-ich-verschwindet?urn=urn:srf:video:94aae326-822b-4e06-b4a9-32687baa9cef>

Darmkrebs- vorsorge



Luzerner Darmkrebsvorsorge- programm neu bis 74-jährig

Der Kanton Luzern weitet sein Darmkrebsvorsorgeprogramm aus. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms sind neu alle im Kanton Luzern wohnhaften Personen zwischen 50 und 74 Jahren zu einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung eingeladen. Bislang lag die Altersgrenze bei 69 Jahren. Die Erweiterung der Altersgruppe ist ein wichtiger Schritt in der Früherkennung von Darmkrebs, da sie die Altersgruppe mit dem höchsten Darmkrebsrisiko betrifft.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Besonders ab 50 Jahren steigt das Risiko deutlich, an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer gezielten Vorsorge können Krebsvorstufen und Darmkrebs frühzeitig entdeckt und behandelt werden. Je früher man eine Erkrankung feststellt, umso besser sind die Heilungschancen. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms stehen mit dem Blut-im-Stuhltest (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) zwei sehr gute Vorsorgemethoden zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeit sowie die Tatsache, dass die Untersuchungen franchisebefreit verrechnet werden helfen, dass wesentlich mehr Personen eine Darmkrebsvorsorge in Anspruch nehmen.

Expertinnen und Experten empfehlen die regelmässige Vorsorge insbesondere auch für symptomfreie Gesunde. Für die beschwerdefreie Bevölkerung mit durchschnittlichem Darmkrebsrisiko sind die beiden Untersuchungen FIT und Darmspiegelung als gleichwertig einzustufen. Bei einem Blut-im-Stuhltest kann das Labor kleinste Mengen

von Blut feststellen, die von blossem Auge nicht sichtbar sind. Trifft dies zu (ca. 6% der Fälle), werden bei der anschliessenden Darmspiegelung die Polypen und Krebsvorstufen entfernt.

Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtige Bezugspersonen, die Ihr persönliches Darmkrebsrisiko am besten kennen und Sie bei der Entscheidungsfindung beraten können. Für eine direkte Anmeldung zur Darmspiegelung (ohne vorgängigen FIT) ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder der Hausärztin unerlässlich. Den Blut-im-Stuhltest können Sie hingegen auch ohne vorangehende Beratung selbst online bestellen.

Damit die Kosten von der Krankenkasse franchisebefreit übernommen werden, sind die Untersuchungsabstände zu beachten: Eine Vorsorge-Darmspiegelung kann alle zehn Jahre durchgeführt werden, einen FIT hingegen alle zwei Jahre.

Darmkrebs- vorsorge- programm

darmkrebsvorsorge.lu.ch



Seit Programmbeginn haben schon über 20'000 Personen das Angebot angenommen und sich einer Untersuchung unterzogen.

Gehören Sie zur Zielgruppe und Sie haben noch keine Einladung von uns erhalten?

Hier finden Sie alle detaillierten Informationen zum Programm: www.darmkrebsvorsorge.lu.ch
Wir sind auch telefonisch unter 041 228 70 00 oder per E-Mail darmkrebsvorsorge@lu.ch erreichbar.

Gärten
BÜHLER
Altbüron / Hüswil

Ihre Haustechnikprofis aus der Region!

grüter
HAUSTECHNIK

Grüter Hans AG · Bernstrasse 14 · Zell LU · 041 988 11 42 · info@grueterag.ch

Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
NOVEMBER			
14. November	Plooggeischer vom Torebode	GV der Plooggeischer	Altbüron
15. November	MGGA	Nachtessen ab 18.30 Uhr, Jahreskonzert 20.00 Uhr	MZH Altbüron
16. November	MGGA	Jahreskonzert, 13.30 Uhr	MZH Altbüron
19. November	Senioren-Treff	Informationsanlass mit anschliessendem Apéro, 14.00 Uhr	Pfarreiheim
20. November	Musikschule Region Willisau	Schülerkonzert; G. Fischer, M. Fischer, 18.30 Uhr, Willisau	Schloss Il Singsaal
21. November	Stahler Bier	Chicken und Beer, 17.00 Uhr	Stahlermatten 4
21. November	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	Atemschutz, 19.30 Uhr	
21. November	Frauen Gemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Chenderstobe, 9.00 Uhr	Pfarreiheim
27. November	Senioren-Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
28. November	Turnverein STV Altbüron	Turnshow, 20.00 Uhr	Altbüron
29. November	Turnverein STV Altbüron	Turnshow, 13.30 Uhr und 20.00 Uhr	Altbüron
29. November	museumdietu	Museum offen, 13.30-16.30 Uhr	altes Schulhaus
29. November	Musikschule Region Willisau	Adventshäuseröffnung mit weihnachtlichen Melodien mit Blechbläser; Lukas Erni, Bruno Zemp	Ettiswil, Pfarrkirche
30. November	Kulturverein Hiltbrunnenstube	Adventskonzert	Altbüron, Kapelle
30. November	Musikschule Region Willisau	Schülerkonzert; Linda Egli	Egolzwil, Singsaal
DEZEMBER			
02. Dezember	Senioren-Treff	Nordic Walking, 8.30-10.00 Uhr	Kirchenparkplatz
02. Dezember	Senioren-Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Altbüron, Cafè Chäppeli
05. Dezember	Turnverein STV Altbüron	Eishockeymatch	Sursee
05. Dezember	TV Grossdietwil	Samichlauseinzug in Grossdietwil	Schulhaus & Mühlwald
06. Dezember	TV Grossdietwil	Samichlaus on Tour Aktive	Grossdietwil
07. Dezember	TV Grossdietwil	Samichlaus on Tour Aktive	Grossdietwil
07. Dezember	Musikschule Region Willisau	Christkindli-Märt, Konzert der Musikschule, 13.30 Uhr	Willisau, Städtli
13. Dezember	Personal- & Realkorporationen Grossdietwil	Weihnachtsbaumverkauf, 9.00-11.00 Uhr	Schulhausplatz
13. Dezember	FC Algro	Hallenturnier	MZH Altbüron
14. Dezember	FC Algro	Hallenturnier	MZH Altbüron
14. Dezember	Musikschule Region Willisau	Eröffnung Jahreskonzert FM Willisau mit Startup Band, 14.30 Uhr	Willisau, Festhalle
14. Dezember	Musikschule Region Willisau	Adventskonzert der Musikschule, 17.00 Uhr	Zell, Pfarrkirche
15. Dezember	Musikschule Region Willisau	Adventskonzert der Kantonsschule, 19.00 Uhr	Willisau, Kantonsschule
17. Dezember	TV Grossdietwil	Laternenwanderung	
18. Dezember	Senioren-Treff	Weihnachtsessen, 12.00 Uhr mit Schülerchor aus Altbüron	Pfarreiheim
26. Dezember	Feldschützengesellschaft Altbüron	Lottomatch	MZH Altbüron
JANUAR 2026			
10. Januar	Musikschule Region Willisau	Eröffnungs Jahreskonzert FM Menznau mit Beginnersband Crescendo; Lukas Erni, 20.00 Uhr	Menzna, Rickenhalle
13. Januar	Musikschule Region Willisau	Open Stage der Kantonsschule, 12.20 Uhr	Willisau, Kantonsschule
15. Januar	Frauensportverein Grossdietwil	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
16. Januar	Musikschule Region Willisau	Neujahrskonzert Jugendchor mit Apéro	Menzna, Singsaal
23. Januar	Musikschule Region Willisau	Abschlusskonzert SF Musik, 6.Klasse der Kantonsschule, 19.30 Uhr	Willisau, Kantonsschule
24. Januar	Musikschule Region Willisau	Abschlusskonzert SF Musik, 6.Klasse der Kantonsschule, 14.00 Uhr	Willisau, Kantonsschule
27. Januar	Frauen-gemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	105. Generalversammlung, 19.00 Uhr	Gasthaus Löwen
31. Januar	Tunnuschränzer	Schränzerball	MZH Altbüron
31. Januar	Musikschule Region Willisau	16. Willisauer Solo- Duo- und Ensemblewettbewerb der Musikschule	